Objekt:	Trier: Werner von Falkenstein
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18255218

Beschreibung

Die Münze ist am Rand beschnitten, also zwecks Metallentnahme verknappt worden.
Vorderseite: Stehender Johannes der Täufer, zwischen den Füßen ein Kreuz.
Rückseite: In einem Vierpass die Wappen von Münzenberg (Mitte), Trier (oben), Mainz (links), Köln (rechts) und Bayern (unten).
Verknappt: Ein Teil des Randes wurde weggeschnitten. Dies geschah insbesondere bei Münzen aus Edelmetall.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.25 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1400-1402
	wer	
	wo	Oberwesel
Beauftragt	wann	
	wer	Werner von Falkenstein (1355-1418)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Johann Jakob Bohl
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer	
wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 318 d.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 666..